

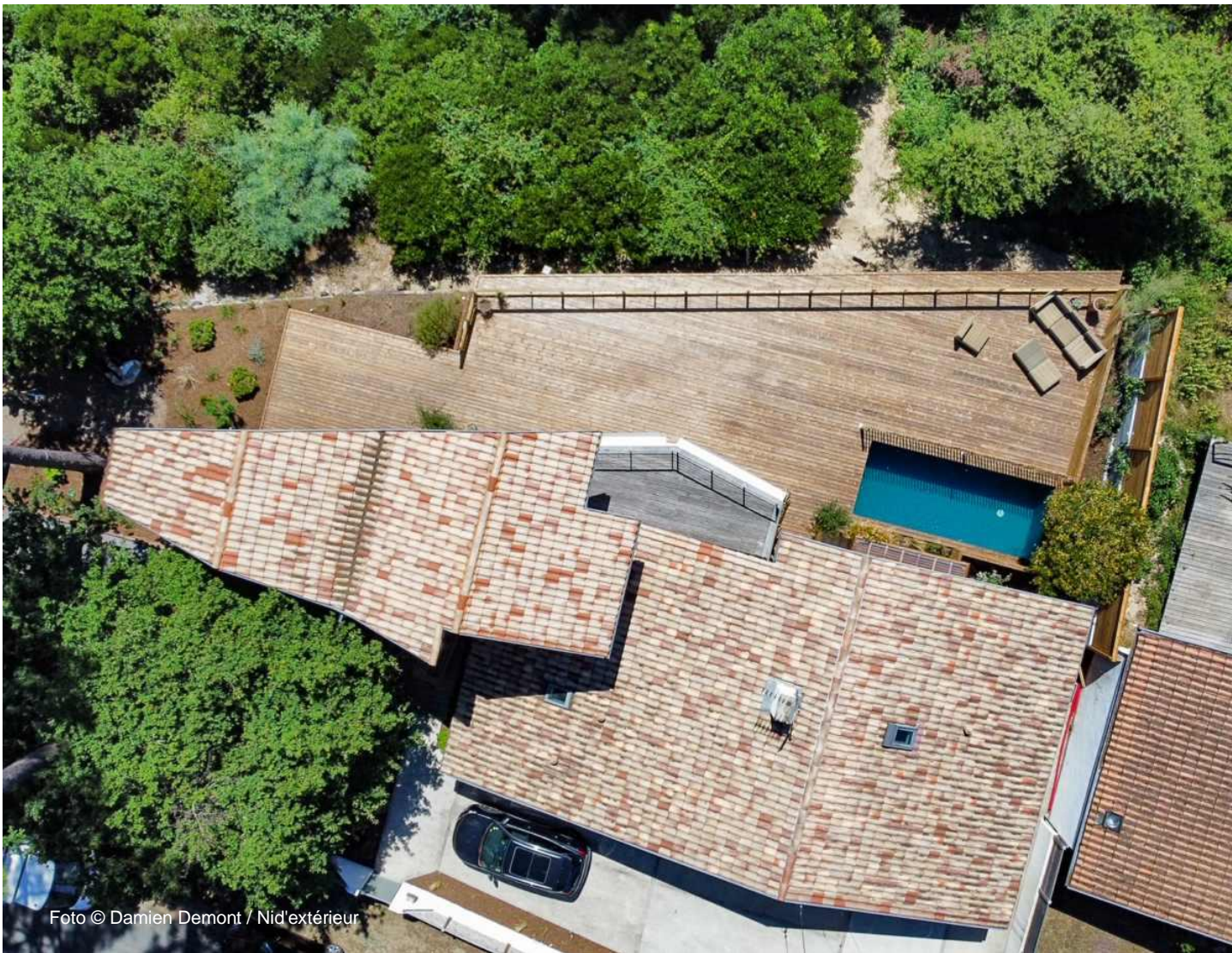
Je Woche

19. Jahrgang
ISSN 1862 - 1996



Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



Pyla sur mer

Ausgabe 09

vom 26. Februar - 04. März 2023

Inhalt

- Holz mit hoher Dimensionsstabilität anstatt Tropenholz
- Prosodie und Konstruktionsgrammatik (1. Aufl. 2020)
Hrsg. Wolfgang Imo u. Jens P. Lanwer
- Handbuch Religionskunde in Deutschland zum
kostenlosen Download
- Neue Wohngebäudeversicherung schließt Schutz gegen
Naturgefahren immer mit ein
- Tallink Silja schreibt wieder schwarze Zahlen
- RETURN TO DUST Regie: Li Ruijun (China) voll
naturbezogener Ruhe in bäuerlicher Umgebung spielt
dieser Liebesfilm mitten auf dem chinesischen Festland

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie
Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten.
Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft
und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive
und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690

www.kulturexpress.de
www.kulturexpress.info
www.svenska.kulturexpress.info
www.engl.kulturexpress.info

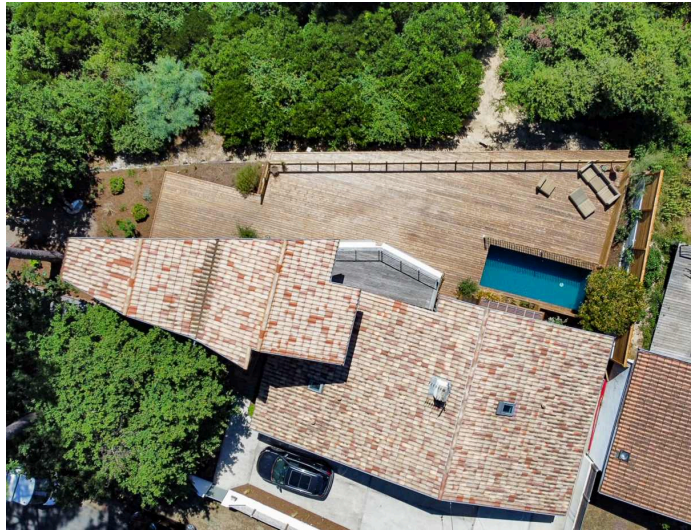
Finanzamt IV Frankfurt a/M
USt-idNr.: DE249774430
redaktion@kulturexpress.de

Kulturexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Holz mit hoher Dimensionsstabilität anstatt Tropenholz

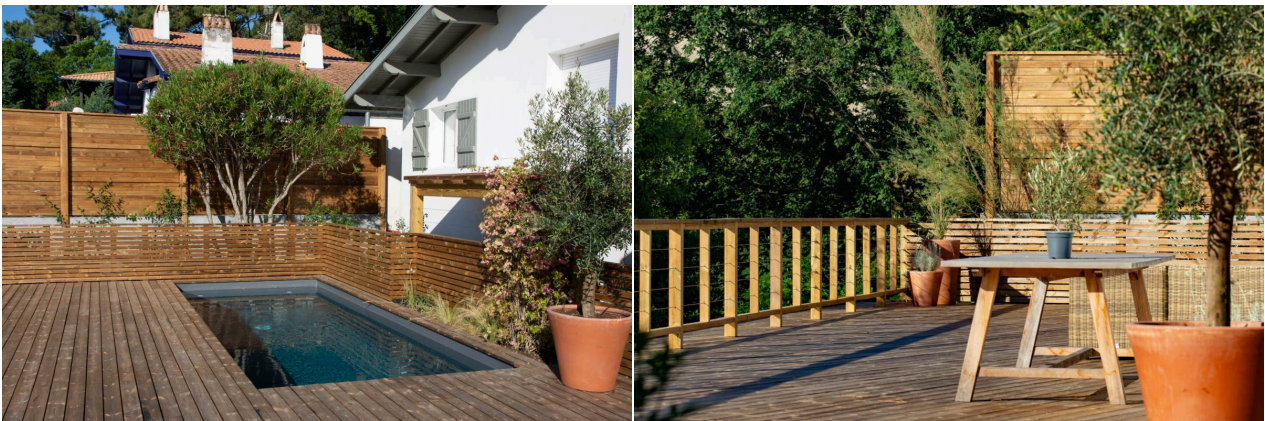
Die alte Terrasse aus tropischem Hartholz dieses Hauses in der Nähe der Dune du Pilat hielt den Bewegungen des sandigen Bodens in der Region nicht stand. Die Eigentümer beauftragten das Planungsbüro mit dem Bau einer neuen, widerstandsfähigeren Terrasse. Für dieses Projekt wurde Kebony gewählt, weil es den gewünschten Anforderungen entsprach und sich perfekt in die Umgebung einpasste.

Ganz in der Nähe der Dune du Pilat befindet sich dieses Ferienhaus einer Familie mit kleinen Kindern. Die alte Tropenholzterrasse des Hauses, das an das Waldgebiet grenzt, hielt den Bewegungen des sandigen Bodens nur sechs Jahre nach ihrer Errichtung nicht mehr stand. Die Eigentümer beauftragten daraufhin das Planungsbüro Nid'Extérieur mit dem Bau einer neuen Terrasse, diesmal aus einem umweltfreundlicheren Holz mit hoher Dimensionsstabilität. Gemeinsam wurde Kebony ausgewählt.



Pyla sur Mer, Foto (c) Damien Demont/ Nid'extérieur

"Die neobaskische Ästhetik des Hauses und der einfachere und rohere Anbau verleihen dem Ganzen einen Stil, der zwischen traditionell und natürlich angesiedelt ist. Das Projekt sollte die umliegende Waldatmosphäre so weit wie möglich aufnehmen", erklärt Damien Demont, Co-Geschäftsführer des Planungsbüros Nid'Extérieur.



Die neue Terrasse bietet nun eine wunderbare Erholungsfläche von der aus man den Wald betrachten kann. Die Anordnung der Holzdielen in Längsrichtung markiert die Raumwirkung. Das leichte Geländer an der Fassade und das schwere Geländer an der Seite betonen im Kontrast dazu die Öffnung zum Waldgebiet und zur Düne.

"Die Herausforderung bestand darin, ein Holz zu finden, das natürliches, rustikales Aussehen hat und den Angriffen der Gischts und der regelmäßigen Überflutung durch den Pool standhalten kann", fährt Damien Demont fort. Kebony in der Ausführung "Character" mit sichtbaren Ästen erfüllte diese Anforderungen und war zudem umweltfreundlich, sehr stabil und wartungsarm, so dass es für die das Haus wunderbar geeignet war.



"Jetzt scheint das Ganze perfekt zu passen und öffnet sich wunderschön zum Wald und dem atemberaubenden Blick auf die Dune du Pilat. Das homogene Grau des Holzes der Terrasse ist unwiderstehlich und unterstreicht den gewünschten Effekt. Das Kebony kaum zum harzen oder splintern neigt, war ein weiteres Argument für die Familie", schließt Damien Demont.

Kebony ist ein hochwertiges, ökologisches und nachhaltiges Echtholz, das für zahlreiche Anwendungen im Außenbereich verwendet wird: Terrasse, Verkleidung, Dach und Möbel. Die Kebony-Technologie ist ein patentiertes Produktionsverfahren, mit dem die Eigenschaften von Nadelhölzern so verbessert werden, dass sie mit denen von Tropenhölzern vergleichbar sind. In einem umweltfreundlichen Verfahren wird das Holz mit einer organischen Flüssigkeit imprägniert, die aus Abfällen von landwirtschaftlichen Kulturen gewonnen wird. Durch Erhitzen des Holzes werden Furfurylpolymere in den Zellwände des Holzes verfestigt, was seine Dichte und Formstabilität erhöht und ihm eine dunkelbraune Farbe verleiht, die der eines Tropenholzes ähnelt.

Die beiden Produktionsstätten von Kebony befinden sich in Skien, südlich von Oslo, und in Antwerpen, Belgien. Die Marke verfügt über regionale Verkaufsbüros in Europa sowie in den USA.



Meldung: Kebony Deutschland, 28844 Weyhe

vom 03. März 2023

Prosodie und Konstruktionsgrammatik (1. Aufl. 2020) Hrsg. Wolfgang Imo und Jens P. Lanwer - de Gruyter

Der vorliegende Band ist rein wissenschaftlicher Natur und eignet sich nicht als Lesestoff oder Lektüre, um etwas zum Thema Prosodie und Konstruktionsgrammatik zu erfahren. Davon kann ich nur abraten. Vielmehr dient die Publikation dem wissenschaftlichen Diskurs, der in regelmäßigen zeitlichen Abständen nach Erweiterungen in einem bestimmten Forschungsgebiet verlangt. Dennoch erscheint mir die Thematik interessant genug, um über sie zu berichten, da verschiedene Mischthemen zur Geltung gelangen, die einerseits mit sprachlichen Ausdrucksmitteln zu tun haben, andererseits aber auch in Interaktion gehen, um eine Sache durch ihren Klang dingfest und dadurch verständlicher zu machen. Es entsteht ein eigenständiges Ausdruckssystem, das in der Lage ist Situationen der Realität unmittelbar widerzuspiegeln.

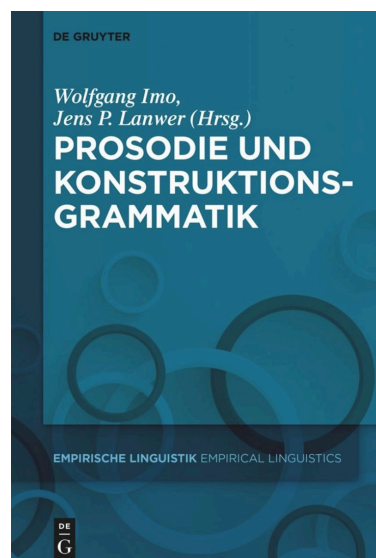
Die Konstruktionsgrammatik wird in den meisten Ausprägungen als gebrauchsbasiertes Grammatikmodell verstanden. Bestandteil des mündlichen Sprachgebrauchs sind immer auch prosodische Gestaltungsmittel. Der Bereich der Prosodie wird in konstruktionsgrammatischen Untersuchungen aber bisher immer nur als zweitrangig behandelt. An dieser Forschungslücke setzt der vorliegende Sammelband an: Es wird die Frage gestellt, inwieweit prosodische Charakteristika als mehr oder weniger stabile Merkmale sprachlicher Konstruktionen aufgefasst werden. Prosodie ist die Gesamtheit derjenigen lautlichen Eigenschaften der Sprache, die nicht an den Laut oder ein Phonem gebunden sind, sondern von umfassenderen lautlichen Einheiten gehalten werden. Dazu zählen Intonation und Satzmelodie, Tempo, Rhythmus und Pausen beim Sprechen.

Die Beiträge des Sammelbandes vereint das Interesse, Möglichkeiten einer konstruktionsgrammatischen Modellierung von Ergebnissen linguistischer Untersuchungen auszuloten, die nur oder auch auf die Ebene der Prosodie abzielen.

[zu finden in Google books...](#)

Die linguistisch motivierte Prosodieforschung weist eine lange Forschungstradition auf. Im breiteren sprachwissenschaftlichen Diskurs wird der Prosodie allerdings nach wie vor eine eher periphere Rolle zumeist als paraverbale Erscheinung zugeschrieben. Die Prosodie wird häufig als eine Art Zusatz oder Begriffsetymologie in der Form als als ‚Zugesang‘ begriffen; also etwas, das erst im Äußerungsakt zum verbalen Ausdruck hinzutritt, aber nicht Bestandteil der Sprache oder Grammatik selbst ist. Wozu im weitesten Sinne auch die Musikalität zählen dürfte.

Eine solche Position findet sich explizit ausformuliert in den Arbeiten von Dwight Bolinger, auf den sich der vorliegende Text mehrmals bezieht. Er spricht sich generell dafür aus, prosodische bzw. im Speziellen intonatorische Ausdrucksmittel als nicht-sprachlich zu betrachten. Hintergrund dieser Position ist die Ansicht, dass Form-Funktions-Zusammenhänge im Bereich der Intonation und damit symptomhaft seien. Diese Auffassung ist bei Bolinger aber nicht verbunden mit einer Marginalisierung der Prosodie. Ganz im Gegenteil scheint er mit seiner Argumentation auf die Herausstellung einer Andersartigkeit prosodischer im Vergleich zu sprachlichen bzw. grammatischen Ausdrucksmitteln abzuzielen. Die Prosodie wird also nicht als ein rein symptomhaftes, affektives, sondern als ein konventionalisiertes Ausdruckssystem verstanden, das nicht in den



Diensten der Grammatik steht, wie es beispielsweise generative Ansätze postulieren. Die Prosodie erfüllt damit auch primär interaktionale Funktionen. Im Gegensatz dazu findet sich in der Literatur aber auch die Position, dass prosodische Mittel selbst als Teil der Grammatik aufzufassen sind. Dies betrifft zumeist vorrangig den Bereich der Intonation.

Prosodie und Konstruktionsgrammatik

Empirische Linguistik, Band 12

Herausgegeben von Wolfgang Imo und Jens Philipp Lanwer

Erschienen bei De Gruyter, Berlin

1. Auflage, 2022

Sprache: Deutsch

Broschierte Ausgabe, 286 Seiten

Format: 15,6 x 23,5 x 1,5 cm

ISBN: 978-3110777413

vom 02. März 2023



Grafik (c) Kulturexpress

Handbuch Religionskunde in Deutschland

Zu diesem Handbuch wurde am 28. Februar im Deutschlandfunk eine Radiosendung mit Fragen und Antworten der Herausgeber*innen ab 09:35 Uhr ausgestrahlt: Warum die Religionswissenschaftlerin Wanda Alberts den Zustand der bekenntnisfreien Religionskunde an deutschen Schulen kritisiert. Am Mikrofon zu hören: Christian Röther. Die Sendung kann beim DLF zum Nachhören abgerufen werden. Das Handbuch selbst will eine religionswissenschaftlich fundierte Definition von Religionskunde abliefern, womit die Situation im deutschen Sprachraum analysiert und beschrieben werden soll. Neben der grundgesetzlichen Garantie des konfessionsgebundenen Religionsunterrichts, der sich wiederum auf Landesebene in verschiedene Praxen aufzweigt, gibt es in den einzelnen deutschen Bundesländern unterschiedliche, gesetzliche Regelungen für die sogenannten Alternativfächer, die wiederum in unterschiedlichen Formen umgesetzt werden.

Ein wichtiges Ziel der Herausgeber*innen dieses Bandes ist es, Leser*innen ein genaueres Hinsehen zu ermöglichen. Angesichts häufig schwer greifbarer und analytisch unpräziser Rhetorik über Religionskunde, was zum Teil abwertend als „bloße Religionskunde“ bezeichnet wurde und im Gegensatz zu religiösen Perspektiven das Wesentliche an Religion vermissen lässt, möchte dieses Handbuch Licht ins Dickicht dieses Feldes bringen. Dazu werden die Situation von Religionskunde im Kontext der bildungspolitischen Entwicklungen in jedem einzelnen der 16 bestehenden Bundesländer analysiert.

Die Ergebnisse der Analysen von Religionskunde in den deutschen Bundesländern sind in vielerlei Hinsicht erschreckend, wenn nicht empörend, umschreiben die Herausgeber*innen die Situation. Ein religionskundlicher Umgang mit religionsbezogenen Themen im Sinne einer sachlichen, deskriptiven wie analytischen Annäherung wird in den unterschiedlichen Kontexten immer wieder systematisch marginalisiert und zugunsten unreflektierter, historisch partikularer religiöser Interessen an der Diskursivität über das Thema Religion in der Schule verhindert. Dies steht im Widerspruch zu grundlegenden Ansprüchen des Schulsystems und Erziehungsverständnisses eines modernen demokratischen Staates. Geschichte und status quo der Religionskunde in Deutschland werden in diesem Handbuch beschrieben. Welche politischen Konsequenzen daraus folgen müssten, darüber mögen sich unterschiedliche Leser*innengruppen selbst Gedanken machen.

Dieses Handbuch stellt jedoch klar heraus, dass das Thema Religion nicht länger aus dem säkularen Bildungskanon deutscher Schulen herausgelöst werden darf, sondern religiös ungebundener, säkularer Religionskunde auf der Basis der grundgesetzlichen Garantie der Religionsfreiheit und unabhängig von der Religionszugehörigkeit der Schüler*innen ein selbstverständlicher Platz in der Schule zugewiesen werden sollte.

Die Entstehungsgeschichte dieses Handbuchs geht zurück auf das Jahr 2018 und dem Gründungstreffen des Arbeitskreises „Religionswissenschaft und Schule“ der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW).



[Zum Inhaltsverzeichnis...](#)

Handbuch Religionskunde in Deutschland

(Hrsg.) Wanda Alberts, Horst Junginger, Katharina Neef und Christina Wöstemeyer

Erschienen bei De Gruyter, Berlin

1. Auflage, 2023

Gebundene Ausgabe, 522 Seiten

6 Abb., 9 Tabellen

Format: 24 cm x 17 cm

ISBN: 9783110694413

eBook

ISBN: 9783110694536

Zum kostenlosen Download: [Handbuch Religionskunde in Deutschland \(degruyter.com\)](https://degruyter.com)

vom 28. Februar 2023



Foto (c) Kulturexpress

Neue Wohngebäudeversicherung schließt Schutz gegen Naturgefahren immer mit ein

Klimaveränderung erfordert neue Produktantworten. Die Flutkatastrophe im Ahrtal zerstörte im Juni 2021 zigtausende von Häusern. Ohne Wohngebäudeversicherung mit Elementarschadendeckung standen Betroffene vor dem finanziellen Nichts. Mit ihrer neuen Wohngebäudeversicherung stellt die HUK-COBURG jetzt sicher, dass bei schweren Naturkatastrophen künftig kein Kunde mehr schutzlos ist. Das neue Produkt enthält immer einen Elementarschutz.

"Als großer Versicherer für Privathaushalte wollen wir damit unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und unsere Kund:innen vor den finanziellen Folgen von Extremwetterereignissen schützen", sagt Vorstand **Dr. Jörg Rheinländer** zur Produkteinführung.

Der Elementarschutz Classic - ist als Standardprodukt, neben den klassischen Risiken wie z.B. Brand, Blitzschlag, Leitungswasser, Sturm und Hagel, abschließbar. Er bietet umfassenden Schutz bei Naturkatastrophen. Im Schadenfall tragen Kund:innen eine Selbstbeteiligung von 500 Euro.



Hochwasser kommt rasend schnell und kann leicht die Existenz bedrohen

Wer das nicht möchte, erhält automatisch den Elementarschutz Basis. Dieser Tarif bietet bei Naturkatastrophen Schutz gegen die schlimmsten Folgen. Im Schadenfall beinhaltet er einen Selbstbehalt von 100.000 Euro und stellt sicher, dass bei Existenz bedrohenden Schäden ein Mindestversicherungsschutz besteht.

Bildrechte und Meldung: Unternehmenskommunikation, HUK-Coburg

vom 28. Februar 2023

Tallink Silja schreibt wieder schwarze Zahlen

Am 22. Februar hat die Tallink Grupp ihre ungeprüften Finanzergebnisse für das Jahr 2022 an die Börse berichtet – ein Profit von 13,9 Millionen Euro seit 2019 (2021 schrieb das Unternehmen noch einen Nettoverlust von 56,6 Millionen Euro). Ebenso haben sich die Passagier- und Frachtzahlen kontinuierlich verbessert.



Tallink Schiffsfähre *MyStar*, Foto (c) Jaan Kronberg

Das vergangene Jahr war für Tallink Silja ein Jahr der Erholung nach der Pandemie, im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Passagiere nahezu verdoppelt und lag bei 5,5 Millionen (2021 waren es 2.961.975). Auch die Zahl der transportierten Frachteinheiten stieg auf 409.769, ein Anstieg von 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Der ungeprüfte konsolidierte Gewinn des Unternehmens stieg im Vergleich zu 2021 signifikant auf 771,4 Millionen Euro (im Vorjahr waren es 476,9 Millionen Euro), der ungeprüfte Gewinn vor Steuern lag bei 135,8 Millionen Euro (in 2021 waren es 58,3 Millionen Euro). Diese Werte führten zu einem Nettogewinn am Jahresende von 13,9 Millionen Euro. Die Investitionen des Unternehmens lagen bei 203,3 Millionen Euro, ein Großteil davon (176,7 Millionen Euro) fiel auf das neue Schiff *MyStar*. Am Ende des Jahres 2022 lag der Liquiditätspuffer von Tallink Silja (Bargeld, Bargeld Äquivalente und ungenutzte Kredite) bei 249,9 Millionen Euro (am 31. Dezember 2021 waren es 262,4 Millionen Euro).

Obwohl die ersten Monate des Jahres 2022 noch stark von den letzten coronabedingten Reisebeschränkungen beeinflusst waren, war es nicht die Pandemie, die uns an einem noch besseren Ergebnis gehindert hat – sondern der Kriegsausbruch in der Ukraine und die damit einhergehenden ökonomischen und geopolitischen Turbulenzen mit Preiserhöhungen und allgemeiner Verunsicherung. Trotz allem hat das Unternehmen seine Erträge, Einnahmen an Bord, Passagierzahlen, Anzahl der Hotelgäste und vieles mehr im Vergleich zu den Jahren 2020 und 2021 erhöhen können. Gleichzeitig sind die Kosten des Unternehmens signifikant gestiegen, insbesondere die Kosten für den Treibstoff, die im Vergleich zum Vorjahr um 99,5 Prozent gestiegen sind, Schiffsausgaben, die um 50,2 Prozent gestiegen sind sowie die Kosten für Güter, die um 45,4 Prozent gestiegen

sind. Daher ist eine starke Kostenkontrolle eine der Hauptprioritäten des Unternehmens.

Während des Jahres hat Tallink Silja proaktiv nach Möglichkeiten der Vercharterung einiger Schiffe geschaut, um Risiken zu vermeiden, die durch saisonale Passagiereinbrüche entstehen. Dies führte zu diversen Vercharterungen, beispielsweise zur Unterbringung von Geflüchteten in Estland und UK sowie Asylsuchenden in Holland. Während die Passagierzahlen immer besser werden, ist dieser Geschäftszweig sehr lukrativ für die Nebensaison – auch für die Zukunft.

Zu den Ergebnissen für 2022 äußerte sich **Paavo Nögene**, CEO von Tallink Silja, folgendermaßen: „Zu Beginn des letzten Jahres waren wir voller Zuversicht, dass 2022 ein Jahr werden würde, in dem sich unser Geschäft schnell erholen wird und sich im Vergleich zum Vorjahr Stabilität einstellen wird. Diese Zuversicht würde natürlich schnell überholt, als vor fast einem Jahr, am 24. Februar 2022 der Krieg in Europa ausbrach.

Die darauffolgende geopolitische und wirtschaftliche Schockwelle machte uns klar, dass ein neues Jahr mit neuen Herausforderungen vor uns liegt und wir schnellstmöglich nach kreativen Lösungen suchen mussten. Ich bin stolz, dass wir sowohl unsere estnische Regierung als auch weitere europäische Regierungen in der humanitären Krise unterstützen konnten, die der Krieg mit sich brachte. Wir haben unsere Schiffe zur Verfügung gestellt, die als temporäre Unterkünfte für Geflüchtete dienen – das hat auch uns geholfen, denn einige der Schiffe hätten sonst eventuell ungenutzt im Hafen ankern müssen. Diese Unterstützung werden wir so lange anbieten, wie sie benötigt wird.

Die neuen und herausfordernden Vercharterungen unserer Schiffe, der tägliche Einsatz auf den Routen, der beeindruckende Teamgeist in der Fertigstellung unseres neuen Schiffes *MyStar* sowie ihr Start auf der Tallinn-Helsinki-Route waren die Hauptaugenmerke im vergangenen Jahr – und viele von ihnen bleiben auch in 2023 bestehen.

Ich bin voller Hoffnung, genau wie im vergangenen Jahr, dass unsere Routen sich 2023 immer mehr erholen werden. Hierfür mussten viele Schritte gemacht werden – und ich bin mir sicher, es waren die richtigen Schritte. Ohne Zweifel werden wir auch 2023 Herausforderungen gegenüberstehen, allerdings haben uns die vergangenen drei Jahre sehr im Krisenmanagement trainiert. Daher weiß ich, dass meine 4.900 Kollegen dem gewappnet sind und gemeinsam werden wir mit allem fertig, was 2023 auf uns zukommt.“

Zum Ende des Finanzjahres, am 31. Dezember 2022, hatte die Tallink Grupp 39.985 Aktionäre, davon 30.808 an der Tallinn Börse und 9.177 an der Helsinki Börse.

Die Tallink Silja GmbH ist eine Tochter der AS Tallink Grupp. Die AS Tallink Grupp ist der führende Passagier- und Gütertransportdienstleister im nördlichen Ostseeraum. Das Unternehmen besitzt 15 Schiffe und verkehrt unter den Marken Tallink und Silja Line auf vielen verschiedenen Routen. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 4.900 Mitarbeiter in Estland, Finnland, Schweden, Lettland, Litauen und Deutschland. Das Unternehmen ist an der Tallinner Börse und an der Nasdaq-Börse Helsinki notiert.

de.tallink.com

Meldung: Tallink Silja GmbH, Hamburg

vom 26. Februar 2023

RETURN TO DUST

Regie: Li Ruijun (China) voll naturbezogener Ruhe in bäuerlicher Umgebung spielt dieser Liebesfilm mitten auf dem chinesischen Festland

2. MÄRZ 2023



Kulturrexpress

Kinostart 02. März 2023: Der chinesische Bauer Ma bewirtschaftet das Land mit Esel und Pflug. Da er der letzte in seiner Familie ist, der nicht verheiratet ist, soll er Guiying ehelichen, eine Frau mit schwacher Gesundheit. Die beiden entdecken gemeinsam die Liebe in dieser romantischen Erzählung von großer Zärtlichkeit, die in ländlicher Umgebung des heutigen China spielt und atemberaubend fotografiert ist.

Ma und Guiying leben auf dem Land und führen ein isoliertes und eher beschwerliches Leben. Sie entdecken ihre gemeinsame Bestimmung. Sie lernen, Nähe zuzulassen, sich auszusprechen, füreinander zu sorgen und zu lächeln – trotz der harten Feldarbeit, mit der sie ihren Lebensunterhalt bestreiten, und trotz der Herausforderungen, die sie gemeinsam bewältigen müssen. Regisseur Li Ruijun kennt das Leben in der Region und weiß sehr genau, wovon er erzählt. Für die Dreharbeiten ist er in sein eigenes Heimatdorf Gaotai in die nordwestchinesische

Provinz Gansu nahe der Wüste Gobi zurückgekehrt, feiert die Schönheiten der Natur und thematisiert Zwangsverstädterung und Entwurzelung. Doch vor allem geht es ihm darum, wie seine arglosen und verletzlichen Figuren die Welt sehen. Ihnen gelten seine Liebe und sein Vertrauen. Ein visuell beeindruckender und zutiefst menschlicher Film, der geprägt ist von unaufdringlicher Zärtlichkeit und der sanften Entdeckung von Liebe.



Zur Filmwebsite: [RETURN TO DUST](#)

BESETZUNG

Wu Renlin Youtie – **Ma**
Hai Qing – **Guiying Cao**

FESTIVALS & AUSZEICHNUNGEN unter anderen

Berlin International Film Festival

Nominiert für den Goldenen Bären

Udine Far East Film Festival

Publikumspreis & Black Dragon Award

Golden Apricot Yerevan International Film Festival

Nominiert für die Goldene Aprikose

Golden Spike at the 67th Seminci

RETURN TO DUST gewinnt den Golden Spike in
Valladolid

CREDITS

Originaltitel Yin ru chen yan – 隱入尘烟

Titel Deutschschweiz Return to Dust

Titel Romandie Le Retour des hirondelles

Regie und Drehbuch Li Ruijun

Montage Li Ruijun

Kamera Wang Weihua

Musik Peyman Yazdanian

Ton Wang Changrui

Ausstattung Li Ruijun, Han Dahai

Kostüme Wu Jingyin

Produktion Hucheng No.7 Films – Zhang Min, Li
Yan

Land China

Jahr 2022

Dauer 133 Minuten

Sprache/UT Chinesisch (Gansu)/d/f

